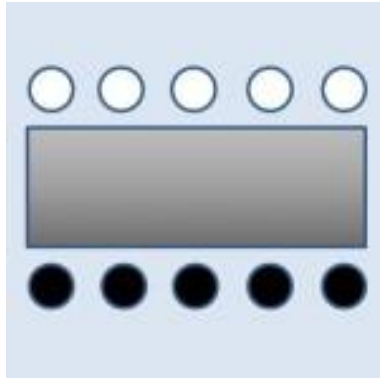


# Eckiger Tisch in Berlin am 29. Mai 2010



Am 29. Mai 2010 wird in Berlin ein *Eckiger Tisch* mit Opfern von sexualisierter Gewalt an Jesuiten-Einrichtungen in Deutschland und Vertretern der verantwortlichen Institutionen stattfinden.

## Ziel der Veranstaltung

Schweigen auf allen Seiten kennzeichnet den Umgang mit der sexualisierten Gewalt an den deutschen Jesuitenschulen in den letzten

Jahrzehnten. Viele Betroffene konnten in den letzten Wochen die Sprachlosigkeit untereinander und gegenüber der Öffentlichkeit überwinden, aber sie haben auf der "Täterseite" bisher kein Gegenüber. Andere haben den Schritt aus dem Schweigen bisher nur zögernd gewagt. Sie warten auf Signale der Ermutigung.

Ziel des *Eckigen Tisches* ist es, den Austausch zwischen Täter- und Opferseite zur Aufklärung und Aufarbeitung voranzubringen. Dazu sollen und wollen sich die Verantwortlichen den Betroffenen stellen. Betroffene wollen über ihre Geschichte berichten, Fragen nach der Verantwortung stellen und über ihr heutiges Leben sprechen.

## Form der Veranstaltung

Der *Eckige Tisch* bietet Platz für ein vierseitiges Gespräch. Dazu gehören

1. Die Betroffenen
2. Die Vertreter der verantwortlichen Institutionen (Orden, Schulen, Kirche)
3. Moderatoren und Berichterstatter
4. Externe Gäste, Experten und Unterstützer

Die Veranstaltung ist von 12:00 bis ca. 17:30 Uhr geplant. Zum Ablauf wird es in den kommenden Tagen noch weitere Informationen geben.

## Teilnehmer

Der heutige Provinzial der Jesuiten P. Stefan Dartmann und sein designierter Nachfolger P. Stefan Kiechle werden sich zusammen mit anderen Jesuiten, die damals und heute Verantwortung getragen haben, den Berichten und Fragen von Betroffenen stellen, die die Schulen in Berlin, Hamburg, St. Blasien und Bonn-Bad Godesberg besucht haben. Das Gespräch wird von Moderatoren geleitet. Nach Absprache können Gäste daran teilnehmen. Es wird ein Bericht erstellt.

## **Öffentlichkeit**

Zum Durchbrechen des Schweigens sind Öffentlichkeit und Presse enorm wichtig. Die Veranstaltung am *Eckigen Tisch* selbst soll aber nicht öffentlich tagen, um einen Vertrauensraum für ein schwieriges Gespräch zu schaffen. Vor und nach der Veranstaltung stehen Teilnehmer für Gespräche mit Journalisten zur Verfügung.

## **Kontakt**

Eingeladen hat die Gruppe *Eckiger Tisch* in einem öffentlich gemachten Brief an die Vertreter der Jesuiten. Alle Betroffenen können jedoch an der Vorbereitung und Durchführung mitwirken. Zur Vorbereitung ihrer Beiträge und Fragen werden sich Betroffene am 28. Mai treffen.

Wer Fragen zur Veranstaltung hat, kann sich an [info@eckiger-tisch.de](mailto:info@eckiger-tisch.de) wenden. Weitere Informationen werden wir in den nächsten Tagen hier veröffentlichen.

Matthias Katsch \* Robert Schulle \* Thomas Weiner \* Mathias Bubel \*  
Marcello Moschetti